



THEMEN

- ×Brief des Bgm
- ×Aus dem Gemeinderat
- ×Wahl NÖ Landtag
- ×Rechnungsabschluss
- ×Statistik Austria
- ×Vzbgm. berichtet
- ×Ausschüsse berichten
- ×LEADER
- ×Wohnen im WV
- ×Nachbarschaftshilfe
- ×Weihnachtsfeier
- ×Neujahrsempfang
- ×Veranstaltungen
- ×Jubiläen
- ×Ärztenotdienst
- ×Termine

IMPRESSUM

Verleger,
Eigentümer,
Herausgeber:

Gemeinde
Röhrenbach
3592 Röhrenbach
Greillenstein 4
gemeinde@greillen-
stein.gv.at
☎ 02989 8254

Für den Inhalt
verantwortlich:

Mag. Gernot
Hainzl, Bgm

Druck:

Eigendruck

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Zum Frühlingsbeginn begrüße ich Sie sehr herzlich. Wir sind mit hohem Engagement in das neue Jahr 2018 gestartet, in dem wieder vielfältige Aufgaben und Projekte anstehen.

Der **Voranschlag 2018** beschreibt in Zahlen unsere Vorhaben. Schwerpunkte werden sein: **Sanierung Hintausweg Feinfeld, Anschaffung eines Elektro-Fahrzeuges für den Bauhof und für Essen auf Räder, NachbarschaftsHILFE PLUS** und viele **Wegebaumaßnahmen**.

Im Vorjahr wurden viele wichtige Projekte umgesetzt und abgeschlossen. Im **Rechnungsabschluss 2017** wird Bilanz gezogen. Vielen Dank auf auf diesem Weg an Sie alle, die Sie uns in unseren Bestrebungen, das Bestmögliche für unsere GemeindebürgerInnen umzusetzen, unterstützen. Besonderer Dank gilt der Gemeindeverwaltung unter der Leitung von **Amtsleiter Karl Krippel und unserer Mitarbeiterin Doris Frühwirth**. Mit **Christian Steininger** haben wir eine besonders versierte Fachkraft für den Gemeindedienst gewinnen können, der unser Bauhofteam mit **Karl Gamerith** und **Werner Löffler** toll verstärkt. Besonders möchte ich mich stellvertretend für die **Gemeinderäte**, für die **Ortvorsteher**, für die **Vorstandsmitglieder** und **Leiter der Ausschüsse** bei **Vzbgm. Manfred Kopper** für sein Engagement bedanken.

Einen besonders beeindruckenden Start hat das **Projekt NachbarschaftsHILFE PLUS** hingelegt. Viele Vorarbeiten und Treffen waren notwendig, um dieses Sozialprojekt starten zu können. Wir können miteinander stolz darauf sein, erstmals ein gemeinde- und bezirksübergreifendes Projekt gemeinsam mit der Gemeinde Pölla auf Schiene gebracht zu haben. Ein ganz besonderer Dank gilt den vielen Ehrenamtlichen, die ihre Bereitschaft zur Nächstenhilfe bekundet haben. **SCHUEEN SIE SICH NICHT, DIESES ANGEBOT ZU NUTZEN. WIR HELFEN GERNE!**

Wichtig ist uns, dass Sie alle immer aktuell informiert sind. unser **neuer Webauftritt www.roehrenbach.gv.at** ist online. Nutzen Sie die **Handy-APP Gem2Go**, um noch intensiver und zeitnaher über das Gemeindegesehen informiert zu sein.. Sollten Sie Hilfe bei diesen Anwendungen brauchen, wenden Sie sich gerne an unser Büro.

Viele Veranstaltungen bereichern unser Gemeindeleben. Auch heuer wird Ihnen ein buntes Programm in gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht geboten, in der Taverne Greillenstein, im Schloss Greillenstein und in den Ortschaften. **Theater, Gartenlust, Dorfspele, Gesunde Gemeinde, Führungen, Tanzveranstaltungen, Feuerwehrfeste, Adventveranstaltungen** uvam. warten auf Ihren Besuch. Ein Highlight wird sicher die **„Wappensegnung“** am 27. Mai im Schloss Greillenstein sein. Die Militärmusikkapelle NÖ wird im Schlosshof ein Benefizkonzert spielen.

Ich möchte an dieser Stelle auch einmal ein großes **DANKESCHÖN** an unsere „rasenden Fotoreporter“ richten. **P. Josef, Anita Kopper, Anton Polt, Karl Schäller und Gerhard Steininger** liefern immer wieder beeindruckendes Fotomaterial.

Viel Spaß beim Lesen und bitte unterstützen Sie uns weiterhin bei unserer Arbeit für Sie!

Ich wünsche Ihnen im
Namen Ihres Gemein-
derates eine schöne
Frühlingszeit!

Herzliche Grüße
Mag. Gernot Hainzl
Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 15.12.2017

1/4

Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 28.07.2017

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2017 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 20.11.2017

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20. November 2017 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Änderung der Kanalbenützungsgebühr – Beschlussfassung

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, auf Grund der vermehrt anfallenden Erhaltungskosten die Kanalbenützungsgebühr (Schmutzwasser) auf € 2,34/m² zu erhöhen. Die Erhöhung tritt mit 01.01.2018 in Kraft. (Berechnung und Verordnung siehe Beilage)

Änderung der Bereitstellungsgebühr

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, auf Grund der vermehrt anfallenden Erhaltungskosten bei der Wasserversorgungsanlage die Bereitstellungsgebühr auf € 24,-- pro m³/h zu erhöhen.

Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der Verrechnungsgröße des Wasserzählers (in m³/h) multipliziert mit dem Bereitstellungsbetrag. Daher beträgt die jährliche Bereitstellungsgebühr:

Verrechnungsgröße in m ³ /h	Bereitstellungsbetrag in € pro m ³ /h	Bereitstellungsgebühr in € (Spalte 1 mal Spalte 2 = Spalte 3)
3	24,00	72,00
7
12
17
27

Die Erhöhung tritt mit 01.11.2018 in Kraft.

Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung am 28.09.2017

Der Bericht über die am 28. September 2017 durchgeführte Kassaprüfung wird von Prüfungsausschussobmann Christian Tatschl dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Bericht des Prüfungsausschusses über eine unvermutete Kassaprüfung

Der Bericht über die unvermutete Kassaprüfung am 12.12.2017 wird von Prüfungsausschussobmann Christian Tatschl dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Voranschlages

Der Bericht über die Prüfung des Voranschlages 2018 am 15.12.2017 wird von Prüfungsausschussobmann Christian Tatschl dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Voranschlag für das Jahr 2018 – Beschlussfassung

Bgm. Mag. Hainzl bringt dem Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2018 zur Kenntnis. Stellungnahmen zum Voranschlag 2018 wurden nicht eingebracht. Der Voranschlag für das Jahr 2018 wird vom Gemeinderat in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 15.12.2017

2/4

Nachbarschaftshilfe PLUS – Grundsatzbeschluss

Nachbarschaftshilfe PLUS ist ein Sozialprojekt, das in acht mittelburgenländischen Gemeinden funktioniert. Bei diesem Projekt sollen soziale Angebote organisiert werden. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sollen alltägliche Besorgungen wie Fahr- und Einkaufsdienste aber auch zwischenmenschliche Aufgaben wie Karten spielen, Spazieren gehen und vieles mehr übernehmen, jedoch keine Pflegedienste und keine hauswirtschaftlichen Dienste.

Das Projekt soll gemeinsam mit der Gemeinde Pölla über einen neu zu gründenden Verein organisiert werden. Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, ab 2018 am Projekt Nachbarschaftshilfe PLUS teilzunehmen und die Finanzierung des Projektes lt. beiliegender Kostenaufstellung zu übernehmen. Folgende Personen sollen im Vorstand des neu zu gründenden Vereins vertreten sein:

GGR Verena Hainzl BEd, GR Ernst Gabriel BA, Martina Pleszl und Bianca Fraßl.

WVA BA 02, Verbindungsleitung zum Truppenübungsplatz Allentsteig – Förderungsvertrag, Annahmeerklärung

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Förderungsvertrag des BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Antragsnummer B500044 anzunehmen. (Annahmeerklärung siehe Beilage)

Resolution zum Pflegeregress

Durch die Abschaffung des Pflegeregresses entstehen den österreichischen Gemeinden beträchtliche Mehrkosten. Der Gemeinderat fordert daher vom Bund den vollständigen Kostenersatz der entstehenden Mehrausgaben.

(Resolution siehe Beilage)

Parz.Nr. 849/5 KG Germanns – Entwidmung eines Teiles der Parzelle 849/5 KG Germanns aus dem öffentlichen Gut

Durch die Teilung der Parz. 849/5 KG Germanns und den Verkauf eines Teiles der Parzelle wird dieser Teil der Parzelle aus dem öffentlichen Gemeindegut entlassen. Vom Gemeinderat wird daher einstimmig nachstehende Verordnung erlassen:

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde **Röhrenbach** hat in seiner Sitzung vom 15.12.2017 beschlossen:

- 1.1) Das in beiliegender Vermessungsurkunde des **DI Franz TRAPPL, GZ 30960** in der KG Germanns dargestellte und nachfolgend angeführte Trennstücke wird dem öffentlichen Verkehr entwidmet und an die in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen:
Trennstück Nr. I
- 1.2) Der Restteil des nachfolgend angeführten und sich im öffentlichen Gut befindlichen Grundstückes verbleibt im öffentlichen Gut bei gleich gebliebener Widmung:
Grundstück Nr. 849/5 KG Germanns
- 3.) Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf.

Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.

Der Bürgermeister
Mag. Gernot Hainzl

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 15.12.2017

3/4

Wegebau – Sanierung des Hintausweges Feinfeld Nord – Auftragsvergabe

Die NÖ Agrarbezirksbehörde hat mit Schreiben vom 15.09.2017 zusätzliche Mittel im Zuge der Güterwegerhaltung 2017/18 für die Sanierung des Hintausweges Feinfeld Nord bewilligt.

Baukosten:	€ 100.000,--
Fachabteilung Güterwege	€ 30.000,--
BZ Abt. Gemeinden	€ 30.000,--
Gemeinde u. Interessentenbeitrag	€ 40.000,--

Von den Grundeigentümern der KG Feinfeld wird eine Interessensgemeinschaft gebildet. Von dieser Interessensgemeinschaft sollen zwischen € 10.000,-- und € 15.000,-- aufgebracht werden. Die restlichen Kosten werden von der Gemeinde Röhrenbach übernommen.

Für die Sanierung des Weges liegen folgende Angebote vor:

Fa. Held & Franke	€ 106.755,90
Fa. Leyrer + Graf	€ 144.344,40
Fa. STRABAG	€ 136.872,40
Fa. Swietelsky	€ 89.871,77

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Auftrag an die Fa. Swietelsky zu einem Gesamtbetrag inkl. Steuern von € 89.871,77 zu vergeben. Der Auftrag an die Fa. Swietelsky wird erst nach Zusicherung der Beiträge der Interessentengemeinschaft erteilt werden.

Anschaffung eines MTF für die FF-Röhrenbach – Auftragsvergabe

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen für die FF-Röhrenbach ein neues Mannschaftstransportfahrzeug anzukaufen. Das Fahrzeug ist in der Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung der Gemeinde Röhrenbach und laut Fahrzeug- und Stationierungskonzept bei der Feuerwehr Röhrenbach vorgesehen.

Folgendes Fahrzeug soll angekauft werden:

MTF – Ford Transit Variobus Frontantrieb L2H3, 3,5t, 2.0 Liter Diesel (Ecoblue 125kW) 170 PS Euro 6
Gesamtpreis inkl. USt € 43.485,60

Finanzierung:

Förderung Landesfeuerwehrverband:	€ 7.000,00
FF-Röhrenbach	€ 18.242,80
Gemeinde Röhrenbach	€ 18.242,80

Ankauf eines Heißwasser-Hochdruckreiniger-Trailer – Auftragsvergabe

Die Gemeinde Röhrenbach hat im Jahr 2015 ein Bekenntnis zum Verzicht auf Pestizide auf gemeindeeigenen Flächen abgegeben. Für die Unkrautvernichtung auf Gemeindeflächen soll daher ein Heißwasser-Hochdruckreiniger-Trailer angekauft werden. Dieses Gerät kann außer für die Unkrautvernichtung auch für Reinigungsarbeiten am Bauhof und bei der WVA und ABA Röhrenbach eingesetzt werden. Im Rahmen der Aktion „Natur im Garten“ wurde für dieses Geräte eine Förderung in der Höhe von € 5.000,-- zugesagt. Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, einen Heißwasser-Hochdruckreiniger-Trailer bei der Fa. Kärcher um einen Gesamtpreis von € 22.680,-- inkl. USt anzukaufen.

Ankauf eines Radladers – Auftragsvergabe

Der derzeit im Einsatz befindliche Radlader der Gemeinde Röhrenbach, Baujahr 1992, ist mittlerweile sehr reparaturanfällig. Vom Gemeinderat wird daher einstimmig beschlossen, von der Fa. Leyrer + Graf einen gebrauchten Radler, Marke: Liebherr L 509 Speeder, Baujahr 2005, anzukaufen. Bei diesem Gerät wird noch ein fälliges Service gemacht und kleine Mängel behoben sowie 4 neue Reifen, 2 Schneeketten und 2 Scheinwerfer angekauft. Der Gesamtpreis inkl. Service und Neuanschaffungen beträgt Brutto € 28.560,--.

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 15.12.2017

4/4

I. Nachtrag zum Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstvertrag

Am 14.11.2017 hat die NÖ Landesregierung die NÖ Rettungsdienst-Beitragsverordnung 2017 (NÖ RD-BV) erlassen. Auf Grund dieser Verordnung ist eine Änderung des Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstvertrages mit dem Roten Kreuz notwendig geworden. Vom Gemeinderat wird daher einstimmig der beiliegende I. Nachtrag zum Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstvertrag vom 4. Dezember 1993 beschlossen.
(Vertrag siehe Beilage)

Vergabe von Subventionen für das Jahr 2018

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, nachstehend angeführten Feuer-wehren und Vereinen der Gemeinde Röhrenbach eine Subvention für das Jahr 2018 in nachstehender Höhe zu gewähren:

Feuerwehr Röhrenbach	€ 800,--
Feuerwehr Winkl	€ 800,--
Feuerwehr Feinfeld	€ 800,--
Feuerwehr Tautendorf	€ 800,--
Feuerwehrjugend Altenburg/Röhrenbach	€ 300,--
Landjugend Röhrenbach	€ 800,--
Seniorenbund Röhrenbach	€ 400,--
Kirchenchor Röhrenbach	€ 400,--
Winklwerk	€ 400,--
ÖKB-Ortsgruppe	€ 300,--
Bildungs- und Heimatwerk Röhrenbach	€ 100,--
Brauchtumsverein Feinfeld	€ 100,--
Freunde u. Förderer d. Schlosses Greillenstein	€ 100,--
Elternverein der Volksschule	€ 100,--
Elternverein des Kindergartens	€ 100,--

Bericht des Energiebeauftragten

Der Energiebeauftragte der Gemeinde Röhrenbach, GGR Franz Genner, berichtet über seine Arbeit als Energiebeauftragten und die Tätigkeiten des Energie- und Umweltausschusses im Jahr 2017.
Berichte siehe Beilage

Bericht des Umweltgemeinderates

GGR Franz Genner berichtet über seine Tätigkeit als Umweltgemeinderat im Jahr 2017.
Bericht siehe Beilage

Bericht der Leiterin des Ausschusses für Bildung, Gesundheit, Jugend und Kultur

Obfrau GGR Verena Hainzl BEd, berichtet über die Tätigkeiten und Aktivitäten des Ausschusses für Bildung, Gesundheit, Jugend und Kultur im Jahr 2017
Bericht siehe Beilage

Ehrungen

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, nachstehende Personen mit einer Ehrung auszuzeichnen:

Ehrenbürger

Ing Alfred Fraßl für seine Verdienste um die Gemeinde Röhrenbach (1985-1990 Gemeinderat, 1990-2000 Vizebürgermeister, 2000-2010 Gemeinderat und Obmann des Prüfungsausschusses, 2000-2015 Obmann der Bezirksbauernkammer Horn).

Goldene Ehrennadel

Oberst Josef FRITZ, Tüpl-Kommandant, Zurücklegung des Tüpl-Kommandos im Jahr 2017 und Übertritt in den Ruhestand, für seine Verdienste um die Gemeinde Röhrenbach (Anschluss der WVA Röhrenbach an die Wasserversorgung des TÜPL Allentsteig, Unterstützung beim Gemeindefeldbau, langjährig gelebte Partnerschaft mit der Gemeinde Röhrenbach)

Bronzene Ehrennadel

Dir. Elfriede Buchinger, Pensionierung Ende 2017, für ihre langjährige Tätigkeit als Direktorin der Volksschule Röhrenbach

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 16.1.2018

Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2017

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2017 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Ehrungen

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, Herrn Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Johannes Kranner auf Grund seiner Verdienste für Gemeinde Röhrenbach anlässlich seines 60. Geburtstages die „Silberne Ehrennadel“ der Gemeinde Röhrenbach zu verleihen.



Prämierung Kreativwettbewerb „20 Jahre Gemeindewappen“

Im Jahr 1997, also vor 20 Jahren hat die NÖ Landesregierung der Gemeinde Röhrenbach das Recht zur Führung eines Wappens verliehen. Aus diesem Anlass wurde die Bevölkerung zu einem Wettbewerb „Gestalte das Wappen der Gemeinde Röhrenbach so kreativ wie möglich“ eingeladen. An diesem Wettbewerb haben die Kinder der Volksschule, die Kindergartenkinder, die Jugendfeuerwehr und sieben Erwachsene teilgenommen.

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Ehrenbürger Walter Krippel, Manfred Wielach und Alfred Fraßl, die auch vor 20 Jahren mit der Gestaltung des Wappens befasst waren, mit der Prämierung zu beauftragen. Die Sieger werden beim Neujahrsempfang bekannt gegeben und ausgezeichnet.



Personalangelegenheiten

Für das Projekt NachbarschaftshilfePLUS soll sowohl für die Gemeinde Pölla als auch für die Gemeinde Röhrenbach eine Mitarbeiter/Mitarbeiterin mit 10 Wochenstunden aufgenommen werden. Da die MitarbeiterIn vom Verein „MIT EUCH – FÜR EUCH“ angestellt wird, soll auch die Aufnahme durch den Vereinsvorstand erfolgen. Vom Gemeinderat wird der Wunsch geäußert, dass eine Mitarbeiterin ausgewählt wird, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Röhrenbach hat.

Dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

Ausschreibung und Liste der Bewerberinnen siehe Beilage

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 6.3.2018

Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 26.01.2018

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16. Jänner 2018 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Bericht des Prüfungsausschusses über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2017

Der Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2017 vom 21.02.2018 wird von Prüfungsausschussobmann GR Christian Tatschl dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2017

Bgm. Mag. Gernot Hainzl bringt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2017 zur Kenntnis. Stellungnahmen zum Rechnungsabschluss 2017 wurden nicht abgegeben. Der Rechnungsabschluss 2017 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

WVA Röhrenbach, BA 02 – Anschluss Truppenübungsplatz; Förderungsmittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds - Annahmeerklärung

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 11. Jänner 2018, WWF-30467002/2 für den Bau der Wasser-versorgungsanlage Röhrenbach, Bauabschnitt 02, vorbehaltlos anzunehmen. (Annahmeerklärung siehe Beilage)

Nachbarschaftshilfe PLUS – Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Röhrenbach und dem gemeinnützigen Verein „MIT EUCH – FÜR EUCH“

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Kooperationsvertrag mit dem gemeinnützigen Verein „MIT EUCH – FÜR EUCH“ als Träger des Sozialprojektes „Nachbarschaftshilfe PLUS“ in der vorliegenden Form einstimmig zu beschließen.

(Vertrag siehe Beilage)

Ankauf eines E-Fahrzeuges

Die Gemeinde Röhrenbach beabsichtigt, ein E-Fahrzeug (Nutzfahrzeug) anzukaufen und hat deshalb an der Bedarfserhebung und Ausschreibung der eNu für E-Fahrzeuge teilgenommen. Bei dieser Ausschreibung hat die Fa. Renault mit den Marken Zoe und Kangoo (e-Nutzfahrzeug) den Zuschlag erhalten.

Der Energie- und Umweltausschuss der Gemeinde Röhrenbach hat bei seiner letzten Sitzung am 02.03.2018 festgestellt, dass der Renault Kangoo für unsere Zwecke nicht geeignet ist, vor allem weil er über keine Schnellademöglichkeit verfügt. Als mögliches e-Fahrzeug kommt der Nissan e-NV200 in Betracht, da dieser unseren Anforderung entspricht.

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, als e-Nutzfahrzeug einen Nissan e-NV200 anzukaufen. Bgm. Mag. Hainzl und der Energie- und Umweltausschuss werden beauftragt, die Ausstattung dieses Fahrzeuges genau zu definieren und weitere Verhandlungen zu führen. Der Kaufpreis darf höchstens € 43.000,-- brutto betragen.

Gültigkeit von Sondergenehmigung für Transporte auf gemeindeeigenen Wegen

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, bestimmten landwirtschaftlichen Fahrzeugen, die eine Bewilligung des Landeshauptmannes (sog. eingeschränkte Zulassung gemäß § 39 des Kraftfahrzeuggesetzes 1967) haben, die Erlaubnis zur Benutzung sämtlicher im Gemeindegebiet gelegener Gemeindestraßen zu erteilen.

(siehe Beilage)

Rechnungsabschluss 2017 - Voranschlag 2018

Im Jahr 2017 hat der Gemeindevorstand 9 Sitzungen, bei denen 75 Tagesordnungspunkte und der Gemeinderat 5 Sitzungen, bei denen 47 Tagesordnungspunkte behandelt wurden, abgehalten. Der Prüfungsausschuss hat 4 Gebarungsprüfungen durchgeführt.

Nach Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2017 in der Sitzung des Gemeinderates am 6. März 2018 möchten wir Sie über die Tätigkeiten der Gemeinde und ihrer Betriebe informieren.

Die wichtigsten Ausgaben im ordentlichen Haushalt:

Gemeinderat	€	82.000,--
Gemeindeamt	€	103.200,--
Standesamtsverband	€	6.400,--
Beiträge an Verbände, Vereine	€	9.900,--
Feuerwehren	€	6.000,--
Volksschule	€	38.700,--
Kindergarten	€	38.000,--
Hauptschule, Poly	€	37.000,--
Musikschule	€	6.600,--
Berufsschule	€	1.100,--
Ortsbild,Denkmäler,Kapellen	€	1.300,--
Sozialhilfe, Hauskrankenpflege	€	67.900,--
Essen auf Räder	€	500,--
Jugend	€	8.800,--
Krankenhausbeitrag	€	123.800,--
Sanitätssprengel, Arzt	€	4.400,--
Rotes Kreuz	€	2.800,--
Gesunde Gemeinde	€	300,--
Künstliche Besamung, Trieur	€	700,--
Winterdienst	€	3.600,--
Ortsbeleuchtung	€	4.300,--
Aufbahnhalle	€	600,--
Bauhof	€	45.000,--
Gebäude	€	13.800,--
Grundbesitz	€	1.200,--
Wasserversorgung	€	64.200,--
Abwasserbeseitigung	€	190.400,--

Außerordentliche Ausgaben:

Straßen- und Wegebau	€	115.500,--
Ortsplatzgestaltung, Kapellen	€	29.500,--
Güterwegeerhaltung	€	19.400,--
Hochwasserschutz Feinfeld	€	300.900,--

Steueraufkommen:

Grundsteuer A und B	€	34.800,--
Kommunalsteuer	€	17.700,--
Hundeabgabe	€	800,--
Verwaltungsabgaben	€	1.300,--
Gebrauchsabgabe	€	6.600,--
Lustbarkeitsabgabe	€	1.000,--
Aufschließungsabgabe	€	30.200,--

öffentliche Einrichtungen:

Wasserversorgung	€	70.500,--
Abwasserbeseitigung	€	201.700,--
Ertragsanteile an Bundesabgaben	€	437.000,--
Bedarfszuweisungen	€	90.800,--
Finanzzuweisungen	€	52.100,--

Gesamtbudget

Saldo des Vorjahres	€	219.900,--
Einnahmen o.H.	€	1.042.300,--
Einnahmen a.o.H.	€	384.200,--
Ausgaben o.H.	€	1.009.200,--
Ausgaben a.o.H.	€	454.500,--

Saldo Gesamthaushalt

€ 182.700,--

Kassastand

Bargeld, Konten, Sparbücher	€	196.000,--
Haushaltsrücklage	€	667.900,--
Jagdrecht-Rücklagen	€	9.500,--

Darlehen

Stand Beginn 2017	€	1.841.600,--
Zugang	€	100.000,--
Tilgungen	€	181.800,--
Zinsen	€	13.700,--
Zinsersätze	€	108.300,--
Stand Ende 2017	€	1.759.800,--

Bei 530 Einwohnern (Stand 2017) ergibt sich eine Schuldenlast zum 31.12.2017 von € 3.320,40 pro Einwohner (inkl. Darlehen für Kanal und Wasser). Allgemein verbleiben nach Abzug der Schulden, für deren Schuldendienst Einnahmen aus Mieten, Gebühren und dgl. zur Verfügung stehen, Schulden in der Höhe von € 48.800,--, dies bedeutet eine Schuldenlast von € 91,30 pro Einwohner. Dieser Betrag ist aus allgemeinen Budgetmitteln, also Steuern zurückzuzahlen.

In der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2017 wurde der **Voranschlag** für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen. Im ordentlichen Haushalt wurden € 1.081.600,-- und im außerordentlichen Haushalt € 452.700,--, zusammen also € 1.534.300,-- veranschlagt.

Folgende **außerordentlichen Vorhaben** sind im Jahr 2018 geplant:

Ortsraumgestaltung	€	80.000,--	NachbarschaftshilfePLUS	€	35.000,--
Straßen- und Wegebau	€	120.000,--	Bauhof (Fahrzeuge, Maschinen)	€	90.000,--
Güterwegeerhaltung	€	114.000,--	Feuerwehr (Fahrzeug)	€	13.700,--

Wahl des NÖ Landtags vom 28. Jänner 2018

NÖ Landtagwahl 2018 Ergebnis der Gemeinde Röhrenbach																										
Wahlberechtigte 2013				511																						
Wahlberechtigte 2018				487		-4,93%																				
KG	abgegebene		ungültige		gültige		ÖVP				SPÖ				GRÜNE				FPÖ				NEOS			
	2013	2018	2013	2018	2013	2018	2013		2018		2013		2018		2013		2018		2013		2018		2013		2018	
							mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	ohne		
Rö	133	123	2	0	131	123	76	14	84	7	6	6	1	8	11	2	6	1	4	0	8	4	0	0	0	4
Wi	112	95	1	3	111	92	80	15	68	7	1	5	2	1	0	4	2	4	1	2	0	7	0	0	0	1
Fe/Go	91	84	2	0	89	84	60	11	63	6	3	5	1	3	1	2	2	2	4	1	3	4	0	0	0	0
Ta/Ge	65	60	1	2	64	58	49	6	40	5	1	2	6	0	0	0	0	0	0	2	1	6	0	0	0	0
Ne	34	35	0	0	34	35	27	6	26	5	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	0	0
Gem	435	397	6	5	429	392	292	52	281	30	11	18	10	12	12	8	11	8	9	5	13	22	0	0	0	5

Wahlberechtigte		2013	2018		2013	in %	2018	in %
Rö	Röhrenbach	157	156		344	80,19%	311	79,34%
Wi	Winkl	128	110		29	6,76%	22	5,61%
Fe	Feinfeld	111	113		20	4,66%	19	4,85%
Go	Gobelsdorf				14	3,26%	35	8,93%
Ta	Tautendorf	78	71		0	0,00%	5	1,28%
Ge	Germanns				3	0,70%	0	0,00%
Ne	Neubau	37	37		19	4,43%	0	0,00%
		511	487		429		392	
Wahlbeteiligung in %:		85,13%	81,52%					
Wahlkarten		2013	2018					
Rö	Röhrenbach	32	15					
Wi	Winkl	22	8					
Fe	Feinfeld	12	19					
Go	Gobelsdorf							
Ta	Tautendorf	14	7					
Ge	Germanns							
Ne	Neubau	3	3					
		83	52					

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Wahl.

Herzlichen Dank an die Freiwilligen in den Wahlkommissionen und für ihre gewissenhafte Tätigkeit.

Herzlichen Dank an die Gemeindebediensteten AL Karl Krippel und Doris Frühwirth für die professionelle Vorbereitung und Abwicklung der Wahl.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Vzbgm. Manfred Kopper berichtet

Als Beauftragter für den Wegebau möchte ich Ihnen meine Anliegen darlegen.

Wir haben im Voranschlag 2018 wieder **umfangreiche Investitionen in die Erhaltung unseres Wegenetzes** vorgesehen. Bei den **Dorfgesprächen** haben Sie uns dankenswerterweise viele wichtige Hinweise gegeben, die wir nun umsetzen können.

Ein Schwerpunkt dieses Jahres wird die **Sanierung und Neuasphaltierung des Hin- und Rückweges Nord von Feinfeld** sein.

Vielen Dank an die Interessentengemeinschaft, die mit einem finanziellen Anteil von € 10.000,- die Umsetzung dieses Projekts ermöglichen.

Weitere geplante Maßnahmen dieses Jahres sind **Oberflächensanierungen** und das **Freischneiden der öffentlichen Wege**, überhängende Äste und Stauden erschweren das Befahren und vermindern die Verkehrssicherheit.

Ich bitte Sie, als Besitzer von angrenzenden Wald- und Feldstücken die auf die Fahrbahn ragenden Aufwüchse zu entfernen und bedanke mich jetzt schon für Ihre Unterstützung!

Weiters möchte ich Ihnen zur Kenntnis bringen, dass eine **Verfügungsgewalt über Landschaftselemente auf öffentlichen Flächen und auf Flächen im Eigentum der Gemeinde Röhrenbach** nicht möglich ist.

Die **Ablagerung (Strohballen, Hackgut, Erde, usw.) auf öffentlichen Flächen entlang der Bäche** ist verboten und wird von der Wasserrechtsbehörde laufend kontrolliert.

Frühjahrszeit ist Pflanzzeit. Am Bauhof steht Ihnen wieder **Komposterde** in Haushaltsmenge zur Verfügung. Ich möchte mich bei Ihnen auch ganz herzlich für Ihre Unterstützung bei der Säuberung der Straßen von **Kehrriesel** bedanken.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Frühjahr.

Ihr Vizebürgermeister
Manfred Kopper



NachbarschaftsHILFE PLUS

1/4

In den letzten Gemeindenachrichten wurde darüber berichtet, dass wir das **Projekt NachbarschaftsHILFE PLUS** in unserer Gemeinde und in der Gemeinde Pölla starten möchten. Seither ist einiges passiert. Von Vertretern der beiden Gemeinden wurde im Dezember der

Verein MIT EUCH – FÜR EUCH

der Name soll Programm sein - gegründet. Zum Obmann wurde **Vbgm. Johann Müllner**, zur Stellvertreterin **GGR Verena Hainzl, BEd**, zum Kassier **GR Ernst Gabriel, BA** und zur Schriftführerin **AL Herta Jamy** gewählt. Der Verein hat die Aufgabe das Projekt umzusetzen. Für die Finanzierung wurde ein Leaderprojekt eingereicht und in der Zwischenzeit auch schon mit einer 80% Förderung bewilligt.

Im Dezember wurde in den Gemeindenachrichten die Tätigkeit einer teilzeitbeschäftigten Büromitarbeiterin zur Koordinierung der Hilfsdienste ausgeschrieben. Nach einem Hearing wurde entschieden, dass in Pölla Frau Romana Fröhlich aus Altpölla und in **Röhrenbach Frau Martina Pleßl** diese Aufgabe übernehmen.

Am 14. Februar fand im Kulturhof in Neupölla und am 15. Februar in der Taverne Greillenstein ein Informationsabend für die Bevölkerung statt. Die Projektleiterin des gleichnamigen Projektes im Burgenland, Frau Astrid Rainer, hat über NachbarschaftsHILFEPLUS informiert und Fragen beantwortet. Beide Veranstaltungen waren gut besucht was erwarten lässt, dass das Vorhaben erfolgreich umgesetzt werden kann.

Am 15. März fand das erste gemeindeübergreifende Treffen mit **über 40 Ehrenamtlichen** statt.

Wir möchten mit NachbarschaftsHILFE PLUS das Angebot an ehrenamtlichem Engagement und die Nachfrage an sozialen Diensten in den zwei Gemeinden koordinieren. So kann für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein hohes Maß an Lebensqualität in gewohnter Umgebung erhalten bleiben. Folgende soziale Dienste werden ab 1. April angeboten:

- **Fahr- und Bringdienst**
(Begleitung zu Behörden, zum Arzt, zum Einkauf etc.)
- **Einkaufsservice**
(Einkauf, Medikamente aus der Apotheke werden nach Hause gebracht)
- **Besuchsdienst**
(tratschen, Karten spielen, handarbeiten in Gesellschaft)
- **Spaziergedienst**
(mit Begleitung zum Bankerl, in die Kirche, zum Friedhof etc.)
- **Kinderbetreuung „Leih-Oma“**
(vorübergehend, wenn Not am Mann, an der Frau ist)
- **Notfalldienst**
(kurzzeitige Überbrückungshilfe)
- **Informationen zu sozialen Themen**
(Pflegedienste, Kinderbetreuung, Essen auf Rädern etc.)

NachbarschaftsHILFE PLUS

2/4

Es werden keine Pflegedienste und keine hauswirtschaftlichen Dienste angeboten!

Für die Inanspruchnahme entstehen keinerlei Kosten (ausgenommen Notfalldienst)!

In drei Schritten kommen Sie zu Ihrem NachbarschaftsHILFE PLUS Angebot:

1. **Schritt:** Nehmen Sie einfach mit dem **NachbarschaftsHILFE PLUS-Büro am Gemeindeamt in Greillenstein 4 - Kontakt auf – entweder persönlich oder per Telefon** und teilen mit, welchen sozialen Dienst Sie brauchen.
2. **Schritt:** Die Büro-Mitarbeiterin Martina Pleßl sucht eine/n unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen aus Ihrer Gemeinde, der/die Zeit hat und gerne den gewünschten Dienst übernimmt oder Sie begleitet.
3. **Schritt:** Die Büro-Mitarbeiterin nimmt mit Ihnen Kontakt auf, um den Termin zu fixieren.



Martina Pleßl, unsere **Büro-Mitarbeiterin** des Projektes „Nachbarschaftshilfe Plus“ ist gerne für Sie da und erklärt Ihnen, wie alles funktioniert!

Persönlich zu den **Sprechstunden im Gemeindeamt**
Di, Mi & Do 8-10 Uhr

Telefonisch und via Mail
Di, Mi & Do 8 - 11 Uhr

Tel: 0681 108 58 370

nhplus@roehrenbach.gv.at

miteinander - füreinander



NachbarschaftsHILFE
PLUS

NachbarschaftsHILFE PLUS

3/4



Ich bin **Martina Pleßl** – und ab April Eure Gesprächspartnerin am anderen Ende der Telefonleitung für **NachbarschaftshilfePLUS in Röhrenbach!**

Mein Mann Reinhard & ich schlagen seit 2003 unsere Wurzeln in Röhrenbacher Erde. Ich habe in Retz die HAK mit Matura abgeschlossen und bin dann etwa 20 Jahre nach Wien gependelt. Den größten Teil dieser Zeit war ich im Verwaltungsbereich tätig und hatte dabei viel persönlichen Kontakt mit Kollegen aus allen Bereichen, das war mir bei meiner Arbeit immer sehr wichtig.

Mein Mann investiert sehr viel seiner Freizeit in Tischtennis-Jugendarbeit und bei TT-Veranstaltungen ist nicht nur unser Organisationstalent gefragt, wir können dabei auch unserem gemeinsamen Hobby, dem Fotografieren, nachkommen.

NachbarschaftshilfePLUS ist für mich gerade zum richtigen Zeitpunkt gekommen, ich kann hier, direkt in unserer Gemeinde, dieses Projekt mit Herz und Elan tatkräftig unterstützen und mit Euch zu einem wichtigen Bestandteil unserer Gemeinschaft wachsen lassen. Unsere Gemeinde investiert Zeit, Kraft & Geld in UNS – also unterstützen wir gemeinsam die NachbarschaftshilfePLUS - und das geschieht am besten, in dem WIR dieses Angebot annehmen und nützen – also mit Leben befüllen!

Gemeinsam mit meiner Kollegin Romana Fröhlich geht es Mitte März für das notwendige Hintergrundwissen ab ins Burgenland und dann kann es schon losgehen!

Romana Fröhlich aus Altpölla ist in der Gemeinde Pölla die Kontaktperson zur NachbarschaftshilfePLUS!

Wir werden auch füreinander die Vertretung übernehmen!

Als Ansprechpartner stehen wir Euch - den ehrenamtlichen Helfern und den Gemeinde-angehörigen, welche angebotene Leistungen (wie z.B.: Fahrdienste zum Arzt, Einkaufen, Spazieren gehen, Besuchsdienste, ...) nutzen wollen, gerne zur Verfügung!



Persönlich zu den **Sprechstunden im Gemeindeamt**
Di, Mi & Do 8-10 Uhr

Telefonisch und via Mail
Di, Mi & Do 8 - 11 Uhr
Tel: 0681 108 58 370
nhplus@roehrenbach.gv.at

miteinander - füreinander



NachbarschaftsHILFE
PLUS

NachbarschaftshilfePLUS - Die Ehrenamtlichen

4/4



Die Ehrenamtlichen aus Pölla und Röhrenbach



Berichte aus den Ausschüssen

AUSSCHUSS FÜR ENERGIE und UMWELT

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Röhrenbach!

Ich möchte Sie auf das generelle Verbrennungsverbot biogener Materialien hinweisen. Anbei zu Ihrer Information die gesetzliche Basis bezüglich Ausnahmen von diesem Verbrennungsverbot. Im Sinne des Umweltschutzes bitte ich Sie um Beachtung dieser Rechtsvorschriften. Vielen Dank!

Gesamte Rechtsvorschrift für Ausnahmeverordnung Verbrennungsverbot biogene Materialien, Fassung vom 12.03.2017

§ 1

Ausnahmen

Folgende Ausnahmen vom Verbot des § 3 Abs.1 BLRG, BGBl. I Nr. 137/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 97/2013, sind im gesamten Landesgebiet zulässig:

1. Das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes.
2. Feuer im Rahmen folgender Brauchtumsveranstaltungen:
 - a) Osterfeuer im Zeitraum zwischen Sonnenuntergang am Karsamstag und Sonnenaufgang am Ostermontag
 - b) Sonnwendfeuer zwischen dem Freitag vor dem 21. Juni und dem nachfolgenden Sonntag sowie zwischen dem Freitag vor dem 21. Dezember und dem nachfolgenden Sonntag; fällt der 21. Juni oder der 21. Dezember auf einen Samstag, gilt als nachfolgender Sonntag der 29. Juni bzw. der 29. Dezember
 - c) Johannesfeuer am 24. Juni.
3. Das punktuelle Verbrennen von abgeschnittenem Rebholz und von abgeschnittenem unerwünschtem Bewuchs von Trockenrasenflächen in schwer zugänglichen Lagen in den Monaten März und April. Als schwer zugänglich gilt eine Lage dann, wenn die Zufahrt mit einem Schmalspurtraktor samt Anbaugerät nicht möglich ist.
4. Das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, das auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigt. Als schwer zugänglich gilt eine Weidefläche dann, wenn
 - a) die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen (z.B. Traktor mit Anhänger) möglich ist, mehr als 50 Meter beträgt oder
 - b) die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen (z.B. Traktor mit Anhänger) möglich ist, 50 Meter oder weniger beträgt, jedoch der Einsatz einer Seilwinde geländetechnisch nicht durchführbar ist.
5. Das Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, wenn sie von einer der nachstehenden Krankheiten oder von einem der nachstehenden Schädlinge befallen sind:
 - a) Anoplophora chinensis (Citrusbockkäfer) b) Anoplophora glabripennis (Asiatischer Laubholzbockkäfer)
 - c) Bursaphelenchus xylophilus (Kiefernholz nematode) d) Clavibacter michiganensis (Bakterielle Tomatenwelke)
 - e) Cossus cossus (Weidenbohrer) f) Cylindrocladium buxicola (Triebsterben an Buchsbaum)
 - g) Dryocosmus kuriphilus (Japan. Esskastanien-Gallwespe) h) Erwinia amylovora (Feuerbrand)
 - i) Esca j) Guignardia bidwellii (Schwarzfäule an Weinreben)
 - k) Kabatina abietis (Kabatinabräune) l) Lecanosticta (Nadelbräune)
 - m) Pear decline mycoplasma (Birnenverfall) n) Phytophthora ramorum (Triebsterben an Rhododendron, Schneeball u. a.) o) Plum pox virus (Scharakrankheit) p) Phytoplasma mali (Apfeltriebsucht)
 - q) Tilletia controversa (Zwergsteinbrand) r) Zeuzera pyrina (Blausieb oder auch Kastanienbohrer).
6. Das Verbrennen von Laub der Baumart Rosskastanie in der Zeit vom 15. August bis 30. Oktober.

GGR Franz Genner
Leiter Ausschuss Energie und
Umwelt



Berichte aus den Ausschüssen

**WIR HALTEN
NIEDERÖSTERREICH
SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ**



**Gemeinde Röhrenbach
am Sa, 7. April 2018**

Treffpunkt um 08.00 Uhr beim
Feuerwehrhaus/Dorfhaus

Ab 11.00 Uhr Übernahme beim Bauhof. Im Anschluss lädt die Gemeinde zu
einer Jause ein.

Gemeinsam für eine lebenswerte Gemeinde.

UGR Franz Genner



GGR Franz Genner
Leiter Ausschuss Energie und
Umwelt



Berichte aus den Ausschüssen



26. Mai 2018: e-Mobilitätstag in Melk

Am 26. Mai 2018 findet von 10 bis 17 Uhr am Wachauring in Melk der e-Mobilitätstag 2018 statt. Die Ausstellungs- und Testveranstaltung zur Elektromobilität bietet ein einzigartiges Programm: Ohne Voranmeldung, bei freiem Eintritt können Sie über 50 e-PKWs und hunderte e-Fahrräder, e-Scooter & Co. testen. www.enu.at/e-mobilitaetstag

Erleben Sie die Welt der e-Mobilität

Wer die geräuschlose Beschleunigung eines e-Autos oder das mühelose Vorankommen mit dem Elektro-Rad selbst erlebt hat, wird den herkömmlichen Verbrennungsmotoren keine Träne nachweinen.

Über 50 Elektro-Autos, alle derzeit erhältlichen Modelle – vom Tesla bis zum e-Golf - stehen daher am Wachauring zum Ausprobieren bereit, ebenso wie Elektroräder, und -roller, Segways und Co.



© Extremfotos

Programm-Highlights am NÖ e-Mobilitätstag 2018 in Melk

- 50 e-PKWs aller Marken auf der Rennstrecke testen
- 500 e-Fahrräder, Pedelecs, Fatbikes & Co in der RADLand Erlebniswelt ausprobieren
- EVN Kindererlebniswelt für alle BesucherInnen zwischen 0 und 15 Jahren
- Umfangreiches Vortrags- und Showprogramm
- EVN-Ladezone für e-mobil anreisende BesucherInnen
- „So schmeckt Niederösterreich“-Schmankerlmarkt
- e-Challenge mit schönen Preisen
- und vieles mehr

Veranstaltet wird der Erlebnistag von der Energie- und Umweltagentur NÖ Betriebs-GmbH mit Unterstützung des Landes Niederösterreich, der Initiative „e-mobil in NÖ“, RADLand Niederösterreich, ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur und der EVN.

Seien Sie dabei! Wer's testet, wird's lieben!

Weitere Informationen zum e-Mobilitätstag erhalten Sie

bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter www.enu.at/e-mobilitaetstag,
e-mobilitaet@enu.at, Tel. 02742 219 19



GGR Franz Genner
 Leiter Ausschuss Energie und
 Umwelt



Berichte aus den Ausschüssen



PV und Stromspeicher - ÖMAG Investitionsförderung nach §27a Ökostromgesetz

2018 gibt es erstmals diese Investitionsförderung im Interesse des Klima- und Umweltschutzes mit dem Ziel, die Neuerrichtung und Erweiterung von Photovoltaikanlagen sowie die Erweiterung von bestehenden PV-Anlagen um einen Stromspeicher und die Erweiterung bestehender Stromspeicher mit Fördermitteln in Höhe von jährlich maximal 15 Millionen Euro (davon jährlich mindestens 9 Millionen Euro für Photovoltaikanlagen) in den Jahren 2018 und 2019 zu unterstützen.



© foto123.com

Gefördert werden

- Neuerrichtung von PV-Anlagen
- Erweiterung von PV-Anlagen
- Stromspeicher für die PV-Anlage
- Erweiterung des Stromspeichers einer PV-Anlage

Fördervoraussetzungen

- Die PV-Anlage muss auf/an einem Gebäude, einer baulichen Anlage oder auf einer Betriebsfläche (ausgenommen Grünfläche) errichtet werden. Als Betriebsfläche sind Flächen für industrielle und gewerbliche Nutzung sowie Flächen für landwirtschaftliche Betriebsanlagen zu verstehen und sie müssen bebaut oder befestigt sein.
- Die Anlage muss an das öffentliche Netz angeschlossen sein.
- Verpflichtung mindestens 10 Jahre Ökostrom zu erzeugen („ökologische“ Erfolgsvereinbarung in der Vertragsurkunde)
- Vollinbetriebnahme der Anlage innerhalb eines Jahres ab Fördervertragsabschluss (Nachfristen im Einzelfall und mit Begründung und unverzüglicher Meldung möglich).
- Zum Zeitpunkt der Antragstellung müssen alle für die Errichtung und den Betrieb der Anlage erforderlichen Genehmigungen in erster Instanz oder erforderliche Anzeigen vorliegen.
- Die Endabrechnung muss innerhalb von drei Monaten nach Vollinbetriebnahme erfolgen (Nachweispflichten wie etwaige Baubehördliche Anzeigen für Stromspeicher, Prüfprotokolle etc.) – Details dazu in den Förderrichtlinien.

Weitere Förderdetails finden Sie in den angegebenen Links.

Tipp

Für den Fall, dass Sie eine PV-Anlage neu errichten und auch gleichzeitig einen Stromspeicher für die PV-Anlage errichten, dann müssen Sie 2 Tickets ziehen (und 2 Anträge erstellen).

Weiterführende Informationen und individuelle Beratung

Aktualisiert am 9.3.2018

Förderberatung für Gemeinden der Energie- und Umweltagentur NÖ

Tel. +43 (0)2742 22 14 44 | gemeindeservice@enu.at | www.umweltgemeinde.at

GGR Franz Genner
Leiter Ausschuss Energie und
Umwelt



Berichte aus den Ausschüssen



Achtung

Diese Förderung ist mit keiner anderen Bundes- oder Landesförderung kombinierbar. Zweckzuschüsse (Bedarfszuweisung, Kommunales Investitionsprogramm) sind bis zur Höchstgrenze der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO für Klein- und Mittelbetriebe max. 85 % der Kosten) zulässig.

FörderwerberIn	Gemeinden	natürliche und juristische Personen	
Fördermodell	Investitionsförderung		
Förderhöhe	PV-Anlagen bis 500 kWp max. 30 % bis 100 kWp € 250 je kWp ab 100 bis 500 kWp € 200 je kWp	PV-Strom Speicher von 0,5 – 10 kWh je kWp der PV-Anlage max. 45 % € 500 je kWh Speicher	
Start der Förderung	12. März 2018, 17:00 Uhr	Ende	Nach Ausschöpfung der Mittel
Einreichzeitpunkt	VOR Beginn der Arbeiten bzw. der rechtsverbindlichen Bestellung oder einer anderen Verpflichtung, die die Investition unumkehrbar macht. Reihung erfolgt nach dem Zeitpunkt des Einlangens des vollständigen Antrags!		
Einreichung	Online in 2 Schritten: Ticket mit Eingabe von Grundlagendaten (mail, Betreiber, Passwort, Zählpunkt, kWp).	ab 18 Stunden und spätestens 240 Stunden nach Ziehung des Tickets kann der Förderantrag vervollständigt werden.	
Links	Förderrichtlinie Förderdetails/Neues Ticketausgabe bei der ÖMAG	ÖMAG PV-Investitionsförderung-ÖMAG Leitfaden Ticketsystem und FAQ	
Kontakt & Förderung	ÖMAG, Abwicklungsstelle für Ökostrom AG Ost	T: 05 / 787 66 – 10 kundenservice@oem-ag.at	

Bitte beachten Sie: Der Überblick dieser Fördermöglichkeit wurde vom Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ für die Zielgruppe NÖ Gemeinden aus den Förderrichtlinien sowie Angaben der Förderstellen zusammengestellt. Aufgrund der Kurzdarstellung kann nicht auf alle Fördervoraussetzungen eingegangen werden, Sie finden diese in den links zu Förderdetails.

Das Informationsblatt wird halbjährlich aktualisiert und online zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass sich die Förderlandschaft durchaus kurzfristig ändert – die aktuellste Information erhalten Sie bei den angeführten Kontaktpersonen bzw. Links.

Viel Erfolg und Gutes Gelingen beim Umsetzen Ihrer Projekte!

Weiterführende Informationen und individuelle Beratung

Aktualisiert am 9.3.2018

Förderberatung für Gemeinden der Energie- und Umweltagentur NÖ

Tel. +43 (0)2742 22 14 44 | gemeindeservice@enu.at | www.umweltgemeinde.at

GGR Franz Genner
Leiter Ausschuss Energie und Umwelt



Berichte aus den Ausschüssen



E-Mobilität: Informieren, Testen, Umsteigen! 6 Tage Probefahren um 60 Euro

Elektromobilität ist die Mobilitätsform der Zukunft. In Niederösterreich gehören mit sauberem Strom betriebene Fahrzeuge immer mehr zum gewohnten Straßenbild.

Was aber unterscheidet elektrisch betriebene von fossil betriebenen Fahrzeugen? Zahlt sich der Umstieg wirklich aus und was steckt hinter Mythen wie weniger Reichweite und höhere Anschaffungskosten? Finden Sie es selbst bei einer Probefahrt heraus!

Sechs Tage lang ein Elektroauto im Alltag testen und dafür dank einer Förderung vom Land Niederösterreich nur 60 Euro bezahlen. Darum geht es bei der Aktion des Landes Niederösterreich und Niederösterreichs Autohändlern.



© C. Schöndorfer

Bis Ende 2018 können Interessierte mit einem der teilnehmenden Autohändler eine Testwoche vereinbaren und von Montag bis Samstag elektrisch fahren.

Und so funktioniert's

1. Melden Sie sich bei einem teilnehmenden Autohaus Ihrer Wahl für eine TESTWOCHE an! Eine aktuelle Liste bzw. Karte mit allen teilnehmenden Händler finden Sie unter www.e-mobil-noe.at/testwoche
2. Beim Händler erhalten Sie eine Einschulung: Fahrzeug und Lademöglichkeiten werden erklärt.
3. Im Autohaus füllen Sie das Anmeldeformular im Folder „6 Tage Probefahren um 60 Euro“ und den Verleihvertrag aus.
4. Los geht's: einsteigen, losfahren und testen, testen, testen!

Voraussetzung für die Teilnahme an der Aktion ist ein Mindestalter von 18 Jahren, der Hauptwohnsitz in Niederösterreich und der Besitz eines Führerscheins Klasse B. Es ist nur eine einmalige Teilnahme pro Meldeadresse möglich.

Weitere Informationen zur Aktion „6 Tage Probefahren um 60 Euro“ bei der Initiative e-mobil in NÖ der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur www.e-mobil-noe.at/testwoche

GGR Franz Genner
Leiter Ausschuss Energie und
Umwelt



Ausschuss Bildung, Gesundheit, Jugend, Kultur

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Mit Beginn der Frühlingszeit starten wir wieder im Ausschuss Bildung, Gesundheit, Jugend und Kultur durch! Aus diesem Grund möchte ich Sie herzlich zur nächsten Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde einladen. Diese findet am 9. April 2018 statt – die genaue Einladung finden Sie unten.

Die geplanten Aktivitäten der nächsten Zeit möchte ich Ihnen hier näherbringen.

Wander- und Radwandertag

Am 1. Mai 2018 veranstalten die Gesunde Gemeinde Röhrenbach und die Dorfgemeinschaft Neubau den zweiten Wander- und Radwandertag.

Ausflug Schloss Hof

Unser Gemeinderat Dr. Andreas Gamerith hat sich in der letzten Zeit intensiv mit der Restaurierung eines Brunnens in Schloss Hof auseinandergesetzt. Da dieser nun fertiggestellt ist und das Erscheinungsbild des Brunnens in Röhrenbach entstanden ist, möchten wir am Pfingstmontag, den 21. Mai 2018 einen Ausflug nach Schloss Hof organisieren.

Dorfspiele

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr wird es auch 2018 wieder Dorfspiele geben. Diese werden am 9. Juni 2018 in Kooperation mit der Landjugend Röhrenbach stattfinden.

Ich freue mich auf tolle Veranstaltungen!

Ihre Verena Hainzl



An alle Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Einladung

zur

6. Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde

Montag, 9. April 2018

19:30 Uhr

Gemeindeamt Röhrenbach

Tagesordnung:

- Evaluierung der durchgeführten Veranstaltungen
- Programmgestaltung 2. Halbjahr 2018
- Planung der bevorstehenden Veranstaltungen
 - Wander- und Radwandertag (1.5.2018)
 - Ausflug Schloss Hof (21.5.2018)
 - Dorfspiele (9.6.2018)
- Allfälliges

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Arbeitskreisleiterin Verena Hainzl
Bitte um kurze Zu- oder Absage unter 0664/3700899.

Wolfgang Amadeus Musikschule




W.A. Mozart Musikschule Horn
Gemeindeverband der Musikschule Horn - 3580 Horn, Rathausplatz 1

Wir für Euch

mit Lehrer-Ensembles und dem
Sinfonischen-Blas-Orchester Horn



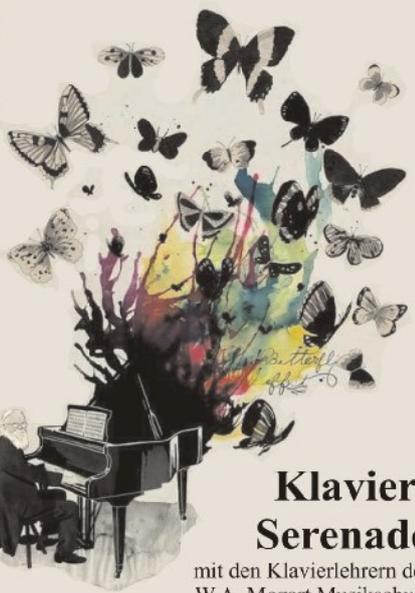
**Freitag, 23.03.2018
18.00 Uhr
Taverne Greillenstein**

Eintritt frei!





GGR Verena Hainzl
Leiterin Ausschuss Bildung,
Gesundheit, Jugend, Kultur

W.A. Mozart Musikschule Horn
Gemeindeverband der Musikschule Horn - 3580 Horn, Rathausplatz 1

Klavier-Serenade

mit den Klavierlehrern der
W.A. Mozart Musikschule

**Freitag, 06.04.2018
18.00 Uhr
Kunsthau Horn
Bibliothek**

Eintritt frei!






Tag der NÖ Musikschulen

Instrumentenkarussell



Instrumentenschnuppern

Freitag, 04. Mai 2018

Krumau/Kamp - Volksschule	13.30 - 15.00 Uhr
Irnfriz - Musikerheim	13.30 - 15.00 Uhr
Horn - Musikschule	16.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei!




Ausschuss Bildung, Gesundheit, Jugend, Kultur

Der Tagesablauf

- 7:00-8:00 Ankunft / Gemeinschaftsspiele beim Treffpunkt
- 8:00-12:00 Umsetzen der Themenschwerpunkte in der Natur inkl. Jause
- 12:00-13:00 Abholen vom Treffpunkt / gem. Mittagessen
- 13:00-16:00 Umsetzen der Themenschwerpunkte in der Natur inkl. Jause
- 16:00-17:00 Abholen vom Treffpunkt

Unsere Grundsätze

Die Kinder haben bei der Kinder & Ferien Akademie die Gelegenheit, in Kleingruppen gemeinsam in und mit der Natur zu interagieren. Dies geschieht auf Grundlage unseres pädagogischen Konzeptes, in dessen Mittelpunkt vielfältige Bewegungsangebote, Gruppenaktivitäten, sowie das freie Spielen in einer natürlichen Umgebung stehen.

Die BetreuerInnen sind dabei Unterstützer und Begleiter der Kinder. Diese werden bei uns nicht bereselt oder laufend „bespielt“, sondern dazu ermutigt selbst aktiv und kreativ zu werden.

Je nach gewähltem Schwerpunkt stehen Konstruktions-, Forschungs-, Kreativ- oder Planungsaufgaben zusätzlich am Tagesprogramm. Dabei werden die Kinder, je nach Alter, gefordert aber nicht überfordert und angeregt Neues zu entdecken.



Wichtige Informationen

Alter
An den Projektwochen können Kinder im Alter von 3-15 Jahren teilnehmen. Bei Bedarf wird die Gruppe geteilt.

Größe je Gruppe
Je Projektwoche können mindestens 15 Kinder bis maximal 30 Kinder teilnehmen.

Ausrüstung und Kleidung
Ein Großteil der Aktivitäten findet im Freien statt. Daher ist eine entsprechende Kleidung (besonders Regenschutz) sowie festes Schuhwerk Voraussetzung.

Essen & Verpflegung
Die Jause und eine Trinkflasche nehmen die Kinder von Zuhause mit. Von den BetreuerInnen erhalten sie nur Wasser zum Nachfüllen. Bei Ganztagsbetreuung bitte eine 2. Jause für den Nachmittag mitgeben. Wir bitten Sie, den Kindern keine Süßigkeiten oder Knabereien mitzugeben! Das Mittagessen kostet € 5,- (halbtags optional, ganztags inkludiert)

Betreuungszeiten
Die regulären Betreuungszeiten sind von 7:00-13:00 Uhr oder von 7:00 - 17:00 Uhr

Preis pro Woche:

- | | |
|-------------------|-------------------|
| Halbtags: | Ganztags: |
| 1. Kind: € 47,- | 1. Kind: € 95,- |
| 2. Kind: € 32,- * | 2. Kind: € 75,- * |
| 3. Kind: € 15,- * | 3. Kind: € 55,- * |

* der gleichen Familie und für jedes weitere Kind



Anmeldung & nähere Infos

per Mail: akademie@noe-kinderbetreuung.at
online: www.noe-kinderbetreuung.at/akademie
Telefon: 0681/108 483 22

Anmeldefrist: 31. Mai 2018

NÖ-Kinderbetreuung
Klein Stegharts 3
3633 Schönbach
www.noe-kinderbetreuung.at



Impressum: Herausgeber: NÖ-Kinderbetreuung, Klein Stegharts 3, 3633 Schönbach, Vorbehaltlich Druckfehler und Programmänderungen, März 2018



Kinder & Ferien Akademie 2018

Brunn an der Wild
IrnFritz-Messern
Röhrenbach
Altenburg



noe-kinderbetreuung.at/akademie



Forscher aufgepasst!

Inmitten von Wald und Wiese erwarten euch spannende Experimente, ein actionreiches Freizeitprogramm, sowie geheimnisvolle Landschaften, die von euch entdeckt werden wollen. Woraus kann man selber Farben machen? Warum fließt Wasser manchmal auch nach oben? Experimente mit Wasser, Luft und Erde warten auf euch!
Bei der Abschluss-Show präsentieren die Kinder die coolsten Experimente!

Röhrenbach: 16.7.-20.7. (Jugendzentrum)



Waldklänge

Wir begeben uns auf eine musikalische Reise durch den Wald. Dort erforschen wir aber nicht nur die Geräusche, die uns umgeben, sondern bauen auch unsere eigenen Instrumente. Ob lauter Schlagzeuger oder leise Gitarrenzupferin, hier ist für jeden was dabei!
Beim Abschlusskonzert werden alle Instrumente vorgestellt und zum Erklingen gebracht.

Altenburg: 23.7.-27.7. (Volksschule)



Blaulichtcamp

Lerne bei diesem Camp Rettung, Feuerwehr und Polizei kennen. Erfahre was sie alles machen und schlüpf selbst in die Rolle eines Sanitäters. Erfahre Wichtiges im Bereich der Ersten Hilfe oder versuche mit einer Gipshand zu essen. Bei der Feuerwehr kannst du dich im Zielspritzen und Saugkuppeln üben. Oder du schlüpfst in die Rolle eines Polizisten und erfährst Spannendes über Sicherheit und Hilfestellungen.

Brunn: 6.8.-10.8. (Volksschule)



Kunstwoche

So vielfältig Kunst ist, so abwechslungsreich sind die Möglichkeiten beim Kunstcamp. Ob mit Pappmaschee, Ton oder anderen Materialien eine lebensgroße Figur formen, oder mit verschiedenen Naturmaterialien eine Kollage gestalten, alles kann ausprobiert werden. An das Alter der Kinder angepasst werden unterschiedliche Materialien bearbeitet und daraus Kunstwerke für drinnen und draußen geformt. Spiel und Spaß im Wald kommen aber auch bei diesem Camp nicht zu kurz. Am letzten Tag werden die Kunstwerke bei einer Vernissage präsentiert.

Imnfritz: 30.7.-3.8. (Mehrzweckhalle)

Elternverein von Volksschule und Kindergarten organisiert Kinderfasching in der Taverne





Verein LEADER-Region Kamptal
 Rathausstraße 2/18, 3550 Langenlois
 Tel. 0664-391 57 51
 office@leader-kamptal.at
www.leadert-kamptal.at
 ZVR: 489086365



Langenlois, März 2018

Leader-Region Kamptal gut in Fahrt 6 neue Projekte mit €190.000,- Förderungen beschlossen 2 Mio. Euro stehen noch zur Verfügung – unter anderem für Bauvorhaben

Das Leader-Gremium tagte kürzlich in Lengenfeld. 6 regionale Projekte wurden eingehend diskutiert, bewertet und beschlossen. Die Vorhaben in den Bereichen Tourismus, Nahversorgung und Nachbarschaftshilfe erhalten eine Förderung zwischen 40 und 80%. Durch die finanzielle Unterstützung ist es möglich Wanderwege neu zu beschildern, Werbemittel zu produzieren, Markengemeinschaften zu stärken, Tourismuskonzepte zu erarbeiten, uvam. In den letzten 2 Jahren wurden insgesamt 20 Projekte eingereicht für die über 1 Million Euro an Förderungen vergeben werden.

„Die beschlossenen Projekte bringen neue Impulse in die Region. Beim Vorhaben „Nachbarschaftshilfe“ z.B. entsteht ein Angebot bei dem Freiwillige Ihre Zeit Mitmenschen zur Verfügung stellen, die Hilfe benötigen. Ein nachhaltiges Vorhaben, dass die Menschen in unserer schnelllebigen Zeit näher zusammenwachsen lässt“, betont LAbg. Josef Edlinger, Obmann der Leader-Region Kamptal. „20 Projekte wurden in den letzten 2 Jahren befürwortet. Dafür vergeben wir 1 Million Euro an Förderungen. Rund 2 Millionen Euro stehen noch für zukünftige Projekte zur Verfügung“.

Danja Mlinaritsch, Geschäftsführerin der Leader-Region Kamptal: „Leader fördert auch investive Projekte. Der „barrierefreie Teil“ des geplanten multifunktionalen Nahversorgers in der Marktgemeinde Rastefeld wird z.B. unterstützt. Die Kostenobergrenze bei Bauvorhaben beträgt 250.000 Euro, die Förderhöhe 40%. Wichtig bei allen Vorhaben ist, dass sie der Regionsstrategie entsprechen und eine große Wirkung in der Region haben.“

Für Gemeinden sind bauliche Maßnahmen zur „Barrierefrei“-Gestaltung von kommunalen Gebäuden oder von Gebäuden im Bereich Nahversorgung förderbar. Beispiele dafür sind: Installation eines Lifts, barrierefreie WC Anlagen, barrierefreie Maßnahmen bei der Errichtung eines Nahversorgers, etc. Nicht förderbar sind Baumaßnahmen wie Neu- und Umbau von Schulen, Kindergärten, Kläranlagen, Spielplätzen, Brücken, etc.

Auch Vereine, Arbeitsgemeinschaften und Kooperationen können bei innovativen Bauvorhaben in den strategischen Bereichen Tourismus, Wirtschaft und Nahversorgung, Biodiversität und Naturschutz, Kultur und Brauchtum um Förderungen von 40% ansuchen. Die Sanierung von Kleindenkmälern, Kapellen, Kirchen wird nicht mit Leader gefördert.

Der Verein Leader-Region Kamptal trägt durch Projekte und Förderungen wesentlich zur Entwicklung von 27 Gemeinden im östlichen Waldviertel bei. Innovative Projekte können noch bis 2020 eingereicht werden. Die Auswahl erfolgt alle 2 Monate durch ein Gremium. Leader-Kamptal bietet kostenlose, professionelle Beratung und unterstützt bei der Projektumsetzung.
www.leadert-kamptal.at

Grenzüberschreitendes Projekt der
WALDVIERTEL AKADEMIE zeigt monatlich
Reportagen über die Region:
Thayatal.TV geht online



Die WALDVIERTEL AKADEMIE baut ihre grenzüberschreitenden Aktivitäten im Jahr 2018 wieder weiter aus. Gemeinsam mit dem Centre for the Future aus Zlabings/Slavonice wird mit Thayatal.TV ein Internet-TV-Sender etabliert.

„Wir wollen zum Einen wichtige und interessante Themen aus der eigenen Region aufgreifen, gleichzeitig aber auch unsere Nachbarn aus der Tschechischen Republik besser vorstellen“, so Christoph Mayer, Geschäftsführer der WALDVIERTEL AKADEMIE und einer der Projektinitiatoren. Jeweils zum Monatsende wird auf dem eigens geschaffenen YouTube-Kanal eine Ausgabe von Thayatal.TV publiziert. Interessantes, Wissenswertes, aktuelle Themen und vieles mehr aus allen Bereichen – von Kultur, Tourismus bis hin zu Wirtschaft, Energie und Soziales – werden angesprochen. Zumindest eine der Reportagen wird jeweils auch immer vom Projektpartner Slavonice.TV gestaltet und zur Verfügung gestellt. „Umgekehrt übergeben auch wir unser Material, um so die Bevölkerung auch über die Partnerregion zu informieren“, so Mayer weiter.

In der ersten Ausgabe von Thayatal.TV, die am 30. Jänner online geht, werden die Städte Waidhofen an der Thaya und Zlabings vorgestellt, weiters wird es Reportagen zum Breitbandausbau und zum Grünen Band im Waldviertel geben. „Für die darauffolgenden Folgen sind unter anderem Energie, der Wolf, die gemeinsame und trennende Geschichte und vieles mehr als Themen geplant“, freut sich Mayer auf die weiteren Ausgaben.

Nachzusehen sind die Folgen auf YouTube (Kanal: Thayatal.TV, <http://bit.ly/2FtUyWb>) sowie über die Facebook-Seite „Slavonice.TV – Thayatal.TV“ bzw. über die Homepage der WALDVIERTEL AKADEMIE unter www.waldviertelakademie.at.

Das Projekt Thayatal.TV / Slavonice.TV ist ein Projekt der WALDVIERTEL AKADEMIE und dem Centre for the Future und wird im Rahmen des Projektes „FMP/KPF AT-CZ 2014-2020“ durch das Programm „INTERREG V-A Österreich-Tschechische Republik“ für die Programmperiode 2014-2020 gefördert. Technisch umgesetzt wird es von Christian Pfabigan Videoproduktion. „Wir sind sehr froh, dass dieses Projekt ausgewählt wurde, um mit Mitteln der Europäischen Union unterstützt zu werden“, so Mayer über das für ein Jahr konzipierte Thayatal.TV. Danach soll aber keineswegs Schluss sein: „Wir entwickeln bereits jetzt Strategien, den Informationskanal auch darüber hinaus zu betreiben.“

Rückfragehinweis:
WALDVIERTEL AKADEMIE, Christoph Mayer, MAS
0664/32 39 129
Hauptplatz 9, 3830 Waidhofen/Thaya
office@waldviertelakademie.at / 02842/537 37
www.waldviertelakademie.at

07. April
Frühlings Wiesen

Mehrzweckhalle Irnfritz

20:00 Beginn
21:00 Bieranstich mit Freibier

Clarks

Eintritt VVK: 5€
AK: 7€

AK bis 22:00 in Tracht: 5€

WK bei Daniela Koller (0676/884008810)
oder Gemeinde Irnfritz (02986/6228)

Wohnen im Waldviertel

Wohnen im Waldviertel



Wo das Leben neu beginnt.

PROJEKT NEWS

März 2018



Auf den Punkt gebracht

Treffen der Waldviertel-Bürgermeister.innen

Der Verein Interkomm plant bereits Phase 4 des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ ab 2019. Dazu findet am 19.4.2018 im Kulturstadl in Göpfritz/Wild eine **Informationsveranstaltung mit Landesrat Schleritzko** statt. Dabei geht es auch um aktuelle Entwicklungen des Waldviertels. Eingeladen sind Bürgermeister.innen, Gemeinderäte und Standortbeauftragte.

Gemeinde-Servicepaket 2018

Der Verein Interkomm bietet seinen Mitgliedern für 2018 individuelle Unterstützung an, um sich auch als Einzelstandort optimal zu präsentieren. Das **zweiteilige Servicepaket** besteht aus einer **2stündigen Einzel-Beratung** für jede Gemeinde sowie aus einem **500€-Gutschein** für ein **Kurz-Video** oder eine **Fotoserie** über die kommunalen Besonderheiten als Wohnstandort. Bei Interesse bitte bei Nina Sillipp melden.

#fiareschaun in die Zukunft des Waldviertels

Christian Pfabigan setzt aktuell ein besonderes Projekt für die Region um: Was fehlt? Was wäre wichtig? Wie soll es wirklich nicht sein? Gesucht sind **Visionen für das Jahr 2030**, die als **Video-Statements** an info@fiareschaun.at geschickt werden und damit Teil der **Web.Doku** "fiareschaun - Vision Waldviertel 2030" werden. **Bitte weitersagen** an Vereine, Schulen, Privatpersonen,... Mehr Infos auf www.fiareschaun.at

Entwicklungen im Waldviertel

Die neuen Wirtschaftsakademien im Waldviertel

Vier Standorte – vier Schwerpunkte – ein gemeinsames Angebot: Die 4 HAK-Standorte Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl haben sich zusammengeschlossen, um ab dem Schuljahr 2018/2019 als *modern business schools* neu durchzustarten. Neue Schwerpunkte, ein virtuelles Klassenzimmer und die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft bilden das neue Angebot für Jugendliche, die an einer Top Wirtschaftsausbildung interessiert sind.

Termine

BGM-Treffen

Kulturstadl Göpfritz/Wild
19. April 2018

Aktuelle Werbung

PR-Artikel

Genusskrone Waldviertel
30. März 2018

Google AdWords

Google Suchmaschine
ganzjährig

Inserate

Freizeitjournal Waldviertel
März bis Dez. 2018

Genusskrone Waldviertel (U2)
30. März 2018

Geplant

13. WOIWA-Journal

in Krone und Kurier
20./21. April 2018

Kurzvideos zum W4

In 60 – 90 sec. über die Lebensqualität im Waldviertel
ab Mai 2018

Daran gedacht?

Laden Sie Menschen, deren Liegenschaft schon lange leer steht, dazu ein, im Wohnweb kostenlos zu inserieren, um so den richtigen Käufer oder Mieter zu finden. www.wohnen-im-waldviertel.at/inserieren

Wohnen im Waldviertel

Wohnen
im Waldviertel



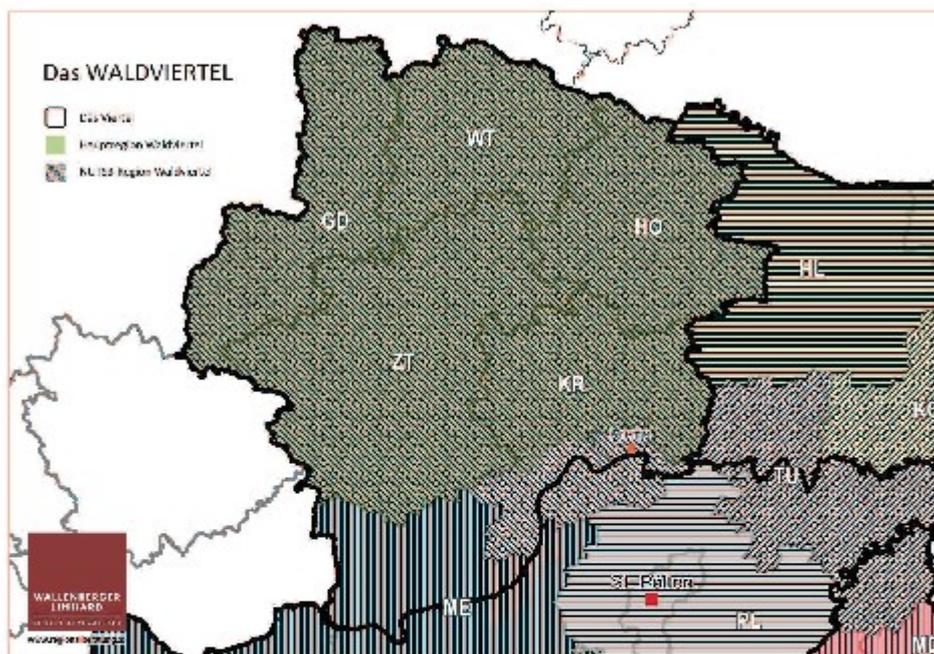
Wo das Leben neu beginnt.

Wohnen
im Waldviertel



Wo das Leben neu beginnt.

Waldviertel-Abgrenzungen: Viertel, Hauptregion, NUTS3-Region



Zu welcher Waldviertel-Abgrenzung gehört Ihre Gemeinde?

Das Waldviertel kann auf drei verschiedene Arten abgegrenzt werden. Es gibt das traditionelle Viertel, die Hauptregion des Landes NÖ und die NUTS3-Region der EU.

Im Botschaftertool gibt es die Karte zum Download und eine Excel-Liste mit allen betroffenen 122 Gemeinden und deren Zuordnung.

www.wohnen-im-waldviertel.at/botschaftertool

Wir bringen Leben in Ihre Immobilie. Und Geld auf Ihr Konto.

Immer mehr Menschen aus der Stadt entscheiden sich für ein Leben im Waldviertel. Das ist ein Gewinn für uns alle. Und besonders für Sie, wenn Sie ungenutzte Immobilien oder Wohnräume richtig vermieten oder verkaufen. Wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg zu einem zusätzlichen Einkommen. Inserieren Sie kostenlos auf www.wohnen-im-waldviertel.at/inserieren oder erkundigen Sie sich auf Ihrer Gemeinde.

Wohnen im Waldviertel

Wo das Leben neu beginnt.

Wohnen im Waldviertel

Wohnen
im Waldviertel



Wo das Leben neu beginnt.

Wohnen
im Waldviertel



Wo das Leben neu beginnt.

Unsere Region wird nachgefragt.

Viele Menschen entscheiden sich für das Waldviertel als neues Zuhause und suchen dazu Immobilien und Grundstücke.

Sehr oft wird die Gesamt-Bevölkerungsentwicklung mit der Zu- und Abwanderung einer Region verwechselt. Doch selbst bei sinkender Bevölkerungszahl ziehen in JEDE Gemeinde des Waldviertels jährlich viele Menschen zu, weil sie auch am Land wohnen möchten, den Naturraum und die Sicherheit genießen wollen.

Waldviertel Waldviertel

Zahlreiche Veränderungen der letzten Jahre machen die Region zu einem beliebten Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben. Die Verbindungen innerhalb der Region und die Anbindung an die Zentralräume werden laufend verbessert und bringen Städte wie Wien, St. Pölten, Krems und Linz näher heran. Damit sind nicht nur Straßen gemeint, sondern auch der Ausbau der Breitbandinfrastruktur, der unserer Region viele Chancen bringt.

Das Waldviertel steht für leistbares Wohnen und gesundes Leben, für sozialen Zusammenhalt und wenig Kriminalität, für ein großes Angebot an Sport und Kultur. Aber auch die guten Schulen (wie HTL Karlstein, HLUW Yspertal oder die Wirtschaftsakademien), Co-Working-Spaces für Start-ups, interessante Lehrstellen und Arbeitsplätze für gut ausgebildete Personen und Fachkräfte sprechen für die Region.

Die Nachfrage ist da. Immobilien werden wieder genutzt.

Zwischen 2010 und 2016 haben 7.001 Person im Bezirk Gmünd | 6.646 Personen im Bezirk Horn | 13.049 Personen im Bezirk Krems Land | 15.475 im Bezirk Melk | 4.766 im Bezirk Waidhofen an der Thaya | 6.215 im Bezirk Zwettl ihren Hauptwohnsitz gegründet. Die Zweitwohnsitze sind hier nicht mitgerechnet.

Es sind vor allem Familien mit Kindern, die eine sichere Umgebung, gute Schulen und die Natur vor der Haustür suchen. Und es sind auch Menschen, die sich nach vielen Jahren in der Stadt nach mehr Lebensqualität sehnen.

Viele dieser neuen Bürger haben eine leerstehende Immobilie gekauft oder ein ungenutztes Grundstück bebaut.

Das tut dem Gemeinde- und Vereinsleben ebenso gut wie dem Ortsbild und belebt Schulen, Geschäfte, Sportplätze und noch so vieles mehr.

Aus diesem Grund sind Projekte wie „Wohnen im Waldviertel“, die diesen Zuzug fördern, von großer Bedeutung! **Unsere Gemeinde ist seit 2009 mit dabei!**

Es liegt an uns allen die Entwicklung unserer so schönen Heimat selber in die Hand zu nehmen.

Immobilien, Jobs und 56 Gemeinden aus dem Waldviertel unter www.wohnen-im-waldviertel.at

Gemeindeweihnachtfeier 2017



Gemeindeweihnachtfeier 2017



Neujahrsempfang 2018



Die Taverne war voll, als **Bürgermeister Mag. Gernot Hainzl** die Besucher des Neujahrsempfang begrüßen durfte. Die Gemeinde lädt die gesamte Bevölkerung zum Neujahrsempfang, um Neuigkeiten aus den Vereinen und Institutionen zu erfahren. Die W. A. Mozartmusikschule Horn untermalte die Feier musikalisch.



Christian Steininger wurde als neuer Mitarbeiter der Gemeinde Röhrenbach vorgestellt und herzlich im Team der Gemeinde begrüßt.

Vzbgm. Manfred Kopper, Christian Steininger, Werner Löffler, Karl Gamerith und Mag. Gernot Hainzl

Neujahrsempfang 2018

1/3

Bezirkshauptmann Mag. Johannes Kranner und **LAbg. Bgm. Jürgen Maier** berichteten über Aktuelles aus Bezirk und Land.

Anlässlich seines 60. Geburtstages erhielt **Bezirkshauptmann Mag. Johannes Kranner** die Silberne Ehrennadel der Gemeinde Röhrenbach.

Vzbgm. Manfred Kopper und **Bgm. Mag. Gernot Hainzl** gratulierten.



Anlässlich ihrer Pensionierung erhielt **Direktorin Elfriede Buchinger** die Silberne Ehrennadel der Gemeinde Röhrenbach. Als ihre Nachfolgerin wurde **Regina Hartl, BEd**, mit einem Blumengruß willkommen geheißen.

GGR Gerhard Jamy und **Vzbgm. Manfred Kopper** gratulierten.



Anlässlich seiner Pensionierung erhielt der scheidende Kommandant des TÜPI Allentsteig, **Oberst Josef Fritz**, die Goldene Ehrennadel der Gemeinde Röhrenbach verliehen. **Oberst Herbert Gaugusch** berichtete über die aktuellen Entwicklungen am neu benannten GÜZ (Gefechtsübungszentrum) Allentsteig und zeigte eine beeindruckende Videoshow.

Vzbgm. Manfred Kopper und **Bgm. Mag. Gernot Hainzl** gratulierten.



Neujahrsempfang 2018

2/3

GGR Gerhard Jamy befragte die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Röhrenbach über ihre Aktivitäten.



Die Vertreter der Vereine der Gemeinde berichteten über ihre Aktivitäten und erhielten die jährliche Förderung der Gemeinde Röhrenbach aus den Händen der Vorstandsmitglieder **GGR Franz Genner**, **GGR Verena Hainzl** und **Vzbgm. Manfred Kopper**.



Neujahrsempfang 2018

3/3

AbsolventInnen berichteten über ihre erreichten Abschlüsse und wurden von Vzbgm. Manfred Kopper mit Gutscheinen bedacht.

Manuel Kopper und **Michael Jamy** absolvierten eine Facharbeitersausbildung.

GGR Verena Hainzl, BEd, GR Ernst Gabriel, BA und **Dr. Mag. Andreas Gamerith** schlossen ihre universitären Ausbildungen ab.



Die Werke des Kreativwettbewerbes „20 Jahre Wappen Röhrenbach“ wurde von stolz präsentiert.

Bgm. Mag. Gernot Hainzl und Vzbgm. Manfred Kopper prämierten die Erwachsenen mit einem Rundflug und die Kinder aus Volksschule und Kindergarten mit einem Erlebnistag.



KR Ing. Alfred Fraßl aus Feinfeld erhielt für seine vielfältigen Verdienste die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Röhrenbach verliehen. Gemeinsam mit **Bgm. Mag. Gernot Hainzl** gratulierten die beiden Ehrenbürger **KR Manfred Wielach** und **Altbgm. Walter Krippel** und berichteten von den gemeinsamen Gemeinde-Aktivitäten.



Geburtstage



Herr Josef Rammer aus Tautendorf feierte seinen 90. Geburtstag. Vertreter der Gemeinde Röhrenbach und Vertreter der örtlichen Feuerwehr überbrachten die Glückwünsche.

Vlnr. OV Johann Jamy-Stowasser, DI Matthias Gamerith, Roman Cwinzek, Josef Rammer, BI Werner Braun, Bgm. Mag. Gernot Hainzl, GR Franz Hainzl

Frau Rosa Koller aus Neubau feierte ihren 90. Geburtstag. Vertreter der Gemeinde Röhrenbach überbrachten die Glückwünsche.

Vlnr. Bgm. Mag. Gernot Hainzl, Willi Krippel, OV Christian Tatschl



Die Gemeinde Röhrenbach gratuliert ganz herzlich!

Geburt

Birgit und Reinhard Frassl aus Feinfeld freuen sich gemeinsam mit David über die Geburt ihres Sohnes Michael.



Verabschiedung von Dir. Elfriede Buchinger

Regierungsrat Pflichtschulinspektor Grünstäudl übergibt Dank und Anerkennung an **Direktorin Elfriede Buchinger** anlässlich ihrer Pensionierung.

Die Gemeinde Röhrenbach gratuliert ganz herzlich!

ÖKB lädt ein

**Einladung
zum**



Oster – Schießen

Freitag, 23.03.2018

Zimmergewehr-Schießanlage
3592-Greillenstein(Gem. Röhrenbach)

In der SchlosstaverneNr.: 4

Beginn: 17:00 Uhr

Preis: € 4,00 / 10 Schuss
jede weitere Serie € 3,00

Obmann Kurt Stefal befindet sich derzeit auf Kur!
Bei Anmeldung bitte: Kassier Franz Dolezal Tel.: 066473624415
Mail: dolezal.franz@aon.at

Jeder Teilnehmer erhält eine kleine Überraschung vom Osterhasen!
Der Erwerb des ÖKB Schieß – Leistungsabzeichen ist möglich!

Auf Ihr Kommen freut sich der Verein!



**ÖKB Fuglau
und Umgebung**



Ärztenotdienst

Telefonnummern

Dr. Andjela Erstic, Brunn/Wild
02989 22000
Dr. Christian Tueni, Neupölla
02988 6236
Dr. Peter Mies, Altenburg
02982 2443
Dr. Anita Greilinger, Gars am Kamp
02985 2308
Dr. Heidelinde Schuberth
St. Leonhard
02987 2305
Dr. Harald Dollensky, Gars am Kamp
02985 2340

März

17./18. Dr. Tueni
24./25. Dr. Dollensky
31. Dr. Schuberth

April

1. Dr. Schuberth
2. Dr. Greilinger
7./8. Dr. Mies
14./15. Dr. Erstic
21./22. Dr. Greilinger
28./29. Dr. Schuberth

Mai

1. Dr. Erstic
5./6. Dr. Tueni
10. Dr. Tueni
12./13. Dr. Dollensky

19./20. Dr. Mies
26./27. Dr. Greilinger
31. Dr. Schuberth

Juni

2./3. Dr. Erstic
9./10. Dr. Erstic
16./17. Dr. Dollensky
23./24. Dr. Tueni
30. Dr. Greilinger

Ärztenotdienst im Internet

[http://cms.arztnoe.at/
cms/ziel/I00980/DE/](http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/I00980/DE/)

Termine

Gemeinde

Sa, 7.4. Flurreinigungsaktion
Mo, 9.4. 19:30 Arbeitskreis Gesunde Gemeinde
Sa, 21.4. Tag der offenen Tür, Bauhof und FF Röhrenbach
Di, 1.5. Wandertag Neubau
Sa, 12.5. Trachtenball, Taverne
Mi-Fr, 16.-18.5. WV Pur, Wien, Rathausplatz
Mo, 21.5. Exkursion Schloss Hof, Gesunde Gemeinde,
Dr. Andreas Gamerith
Fr, 1.6. Ehrung Bester/r Freiwillige/r, Gr. Schönau
Sa, 9.6. Dorfspiele
Mo, 16 – Fr, 20.7. Kinder-Ferien-Akademie,
Forscherwoche, Jugendzentrum

Pfarrre

Mi, 21.3. 19:00 Benediktusfest, Stift Altenburg
So, 25.3. 10:00 Palmprozession, Pfarrkirche Röhrenbach
Do, 29.3. 19:00 Gründonnerstagsliturgie,
Pfarrkirche Röhrenbach
So, 1.4. 8:00 Osterprozession, Pfarrkirche Röhrenbach
Di, 1.5. 10:00 Seniorengottesdienst, Stift Altenburg
So, 13.5. 10:00 Erstkommunion, Pfarrkirche Röhrenbach
Sa, 19.5. Allgem. Firmung, Stift Altenburg
Sa-So, 26.-27.5. Zelteln der Ministranten im Jugendheim
Do, 31.5. FF- Jugend Renningen
So, 3.6. 7:30 Fronleichnamprozession,
Pfarrkirche Röhrenbach
Sa, 9.6. Firmung für Stiftspfarran, Stift Altenburg
So, 17.6. Schlusskonzert Altenburger Sängerknaben
Fr, 29.6. 9:30 Schulschlussgottesdienst,
Pfarrkirche Röhrenbach

Feuerwehr

So, 6.5. 9:30 Florianimesse mit Segnung
MTF FF Röhrenbach, Schlosspark
Sa, 19.5. FF UA Übung, Fuglau
Fr-So, 1.-3.6. FF Jugend Renningen
Sa, 16.6. Bezirks FF Bewerbe Mold
Fr+So, 22.+24.6. Fest FF Winkl
Fr-Sa, 29.-30.6. NÖ Landes FF Bewerbe, Gastern
Fr, 13.7. Abschnitts-FF-Tag in Altenburg
Sa, 14.7. 125 Jahre FF Altenburg

Landjugend

Sa, 7.4. Frühlingswies'n, Landjugend, Irnfritz

ÖKB

Fr, 23.3. 17:00 Osterschießen Schießanlage Taverne
Fr, 13.4. 19:30 Clubabend Schießanlage Taverne

W.A. Musikschule Horn

Fr, 23.3. 19:00 Musikschule „Wir freuen uns auf euch“,
Taverne

Schloss Greillenstein

So, 1.4. Ausstellung wieder geöffnet
Sa, 26.5. Wappensegnung Schloss Greillenstein,
Militärmusikkapelle NÖ mit Benefizkonzert
ab 18:00 Uhr
Fr, 22.6. 18:00 Viertelfestival Kulturvernetzung, Schloss
Sa, 9.6. 20:00 Kerzenlicht - Konzert
Bach bei Kerzenlicht
Prof. Bartolomey, Violoncello

www.greillenstein.at

